



forum | neue bildung

2013 | 2014

Koblenz.Eifel.Westerwald



## Ruth Ratter

Bildungspolitische Sprecherin der rheinland-pfälzischen Landtagsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herzlich willkommen beim forum | **neue bildung**!

In 20 Jahren Schuldienst sind mir eine ganze Reihe von Problemen, aber auch von Potentialen im rheinland-pfälzischen Schulwesen bewusst geworden: Fehlende Selbstbestimmung, veraltete Methoden sowie geringe Wertschätzung für Lehrende und starre Stunden-Modelle stehen auf der Schatten-, Individualisierung von Lernen, Projektunterricht, Demokratiepädagogik, Gewaltprävention und vor allem Inklusion stehen auf der Sonnenseite.

In meiner politischen Arbeit in Mainz pflege ich seit zweieinhalb Jahren mit Gewerkschaften, Verbänden und Initiativen einen intensiven Austausch. Gemeinsam haben wir vor zwei Jahren das forum | **neue bildung** ins Leben gerufen, als offenen Dialog über die Zukunft unseres Bildungswesens.

Uns interessiert Ihre Meinung zur besseren Schule und wir möchten Sie mit Informationen aus Forschung und Praxis versorgen. Was wir in Koblenz, der Eifel und im Westerwald erarbeiten, wird wieder einfließen in meine Tätigkeit im Mainzer Landtag.

Die ersten 15 Veranstaltungen des forum | **neue bildung** in der Pfalz, in Trier und in der Eifel haben gezeigt: Der Austausch verstetigt sich, Folgegespräche und regionale Netzwerke tragen den Dialog. Genau das wünschen wir uns auch für die Reihe am Mittelrhein! Deshalb wird es immer auch Gelegenheit geben, in informeller Runde weiterzudiskutieren: über die Situation der Bildung vor Ort und im Land.

Heute die Chance für die Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft nutzen, heißt:  
mitreden, mitmachen, verbessern - beim forum | **neue bildung**

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

## 5.11. **Techno, Emo, Punk...**

2013 **Was haben Jugendkulturen mit Bildung zu tun?!**

Ankunft

18.00 **Klaus Farin, Archiv der Jugendkulturen**

Vortrag

19.00 In Kooperation mit der Generaldirektion  
Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Ort: Jugendherberge & Casino  
Festung Ehrenbreitstein 56077 Koblenz



## 9.12. **So wird Bildung gerecht!**

2013 **Lernen aus Skandinavien**

18.00 Uhr

**Dr. Cornelia Heintze, Bildungsökonomin**

mit Asta und GEW-Fraktion im Studierendenparlament  
Ort: Universität Koblenz-Landau, Campus Metternich  
Raum E-011, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz

## 18.2. **Inklusive Schule - das geht!**

2014

10.00 Uhr

**Workshop** ILF 14 | 480 101  
**Wiltrud Thies, Sophie-Scholl-Schulen Gießen**



Plätze begrenzt; Anmeldung über [r.reick@ruth-ratter.de](mailto:r.reick@ruth-ratter.de)  
Mit freundlicher Unterstützung des ILF Mainz

Ort: Rathaus, Rosengasse 2, 56727 Mayen

## 18.2. **„Berg Fidel - eine Schule für alle“**

2014

19.30 Uhr

**Film-Vorführung**  
**Diskussion mit Regisseurin Hella Wenders**

mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Mayen und Volksbank RheinAhrEifel

Ort: Corso Kino, Koblenzerstr. 25, 56727 Mayen, Eintritt 3.50 €

## 20.3. **Demokratie in Schule und Jugendarbeit**

2014

14.00 Uhr

**Fortbildung** ILF 14 | 480 201



Plätze begrenzt; Anmeldung über [r.reick@ruth-ratter.de](mailto:r.reick@ruth-ratter.de)  
Mit freundlicher Unterstützung des ILF Mainz

## 20.3. **Vortrag**

2014

16.00 Uhr

**Kurt Edler, Vorsitzender der Deutschen  
Gesellschaft für Demokratiepädagogik**

Ort: Erich-Kästner-Realschule plus  
Osterfeldstr. 25, 56235 Ransbach-Baumbach

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen +  
Wegbeschreibungen unter: [www.ruth-ratter.de](http://www.ruth-ratter.de)

# forum | neue bildung - eine Einladung zum Dialog

Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe sowie die Befähigung zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben für alle Schülerinnen und Schüler sind die zentralen Ziele, auf die sich unser Bildungswesen hin entwickeln muss.

Inklusion ist Anerkennung von Vielfalt als Reichtum und bedeutet Bereitschaft zu Individualisierung und Differenzierung. Demokratiepädagogik und Demokratisierung von Schule markieren den Weg, auf dem Partizipation, Wertschätzung von Verschiedenheit, Empathie, Respekt erlernt und Selbstwirksamkeit einzeln und in Gruppen erlebt wird.

Bildung braucht Freiräume: für Engagement, für Jugendarbeit, für Freizeiten, für außerschulisches Lernen, für das Entdecken und Erproben von Neigungen und Interessen. Manches funktioniert in neuartigen Lernsettings besser: Ein in diesem Sinn ausgestaltetes Schulleben – insbesondere auch in Ganztagschulen – mit Klassenfahrten, außerschulischen Lernorten und freiwilliger Jugendarbeit bietet informelle und nonformale Erfahrungskontexte, die für soziales, emotionales, ästhetisches, ethisches, integrierendes und körperliches Selbsterfahren und Lernen unverzichtbar sind. Selbstverantwortliches Handeln ist eine der Grundvoraussetzungen zu nachhaltiger, gerechter Bildung.

Wir sind überzeugt, dass in einer Schule für alle für jede und jeden Platz ist und die Prävention von diskriminierendem Denken eine unabschließbare, stets aktuelle Aufgabe darstellt.

Das forum | neue bildung ist eine Kooperation von:

